



mitteilungen

mit amtlichen Publikationen

NR. 12 | 18. JUNI 2009

DIE GEMEINDE BEZIEHT NEU NATURSTROM

Woher kommt unser Strom? Wie umweltfreundlich wird er produziert? Diese Fragen stellen sich schon lange nicht mehr nur vereinzelt Privatkunden. Auch Unternehmen suchen vermehrt mit Erfolg Massnahmen zum nachhaltigen Umweltschutz. Ein guter Beitrag dazu kann der Einkauf von Naturstrom sein. Damit werden die erneuerbaren Energien aktiv gefördert. Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, für den ganzen Strombedarf der Liegenschaften der Politischen Gemeinde (ca. 500'000 kWh) Naturstrom einzukaufen.

Die Politische Gemeinde bezieht nur noch Naturstrom

Der Gemeinderat will mit gutem Vorbild vorangehen und mit dem Naturstromeinkauf gezielt die Produktion von erneuerbaren Energien fördern. Der Naturstrom stammt zu 100% aus Schweizer Wasserkraftwerken. Der Einkauf von Naturstrom ist für die Gemeinde Au eine von mehreren Massnahmen, die für die Erreichung des Labels «Energistadt» dienen. Die jährlichen Mehrkosten betragen ca. CHF 8'000 und sind ein sinnvoller Beitrag zum Umweltschutz.

Warum Naturstrom beziehen?



Mit dem Förderinstrument für erneuerbare Energien (kosten-deckende Einspeisevergütung, abgekürzt KEV) leistet heute jeder Stromkonsument einen Beitrag an erneuerbare Energien. Dieses Fördersystem des Bundes stösst trotz den jährlichen Mitteln von zurzeit 320 Millionen Franken an seine Grenzen. Es kann nicht allen Anträgen entsprochen werden. Auch erhalten nur Anlagen, die im Jahr 2006 und später in Betrieb genommen wurden, finanzielle Unterstützung.

Mit dem Einkauf von Naturstrom leistet jeder Stromkonsument einen direkten Beitrag für einen grösseren Stromanteil aus erneuerbaren Energien. Mit jeder nachgefragten Kilowattstunde werden nachhaltige Produktionsanlagen attraktiver. Bestehende Anlagen werden aus- und umgebaut, es wird in neue Projekte investiert (Bild, Archiv Axpo: Kleinwasserkraftwerk Schwanden).

Wieviel mehr kostet Naturstrom?

Die Elektrizitätsversorgung der Politischen Gemeinde bietet dem Endverbraucher folgende Produkte der «Axpo» an: **Naturstrom «Blue»** stammt vollständig aus mittleren und grösseren Wasserkraftwerken in der Schweiz mit einer Leistung von mehr als 1'000 kW. Naturstrom «Blue» ist zu einem Aufpreis von 2.15 Rp./kWh zusätzlich zum lokalen Strompreis erhältlich.

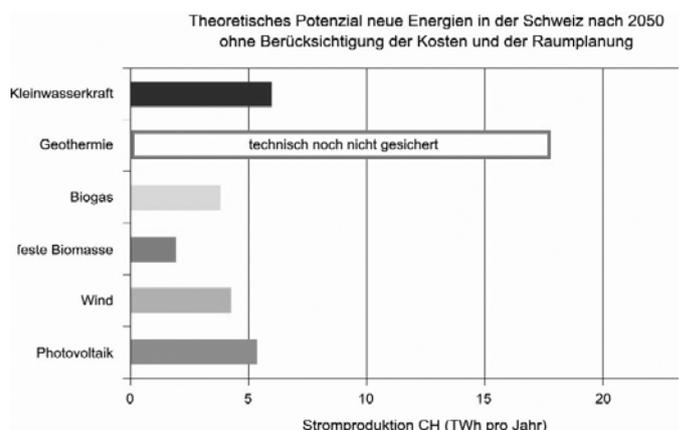
Naturstrom «Azur» ist ein Energiemix aus 80% Klein-Wasserkraft, 18% Biomasse- und 2% Solarenergie. Naturstrom «Azur» ist zu einem Aufpreis von 8.61 Rp./kWh zusätzlich zum lokalen Strompreis erhältlich.

Naturstrom «Sky» ist ein hochwertiges Produkt und besteht aus 20% Solarenergie, 30% Biomasseenergie und 50% Energie aus Klein-Wasserkraftwerken. Naturstrom «Sky» ist zu einem Aufpreis von 25.82 Rp./kWh zusätzlich zum lokalen Strompreis erhältlich.

Auf dem Internetportal des Stromproduzenten «Axpo» kann der Aufpreis einfach berechnet werden: www.axpo.ch>Privatkunden >Axpo Naturstrom >Produkte >Mehrpreis berechnen.

Potenzial der erneuerbaren Energien

Die gesamte Stromproduktion der Schweiz betrug im Jahr 2007 63,8 TWh. Der Landesverbrauch erreichte im gleichen Jahr 61,8 TWh. Das theoretische Potenzial der Stromproduktion aus erneuerbaren Energien beträgt in der Schweiz langfristig, das heisst schätzungsweise ab dem Jahr 2050, ohne Geothermie maximal 20 TWh. Zum Vergleich: In der politischen Diskussion werden 5,4 TWh bis 2030 als ambitionös, aber realisierbar betrachtet.



(Quelle: Studie Stromperspektiven 2020 der axpo, www.axpo.ch)

GEMEINDERAT

Genehmigung Teilstrassenplan «Ausbau Kloterenstrasse»

Das Baudepartement des Kantons St. Gallen hat den Teilstrassenplan «Ausbau Kloterenstrasse» (Gemeindestrasse 2. Klasse) nach unbenütztem Ablauf der Einsprachefrist genehmigt. Mit dem Ausbau der Kloterenstrasse wird Ende Juni 2009 begonnen (siehe «Strassensperrung»).

Verkehrsanordnungen

Auf Antrag der Grundeigentümerin verfügte der Gemeinderat das privatrechtliche Parkverbot für die Parkplätze der Liegenschaft Berneckerstrasse 3, Au. Das Signal «Parkieren verboten» wird mit dem Zusatztext: «Privat, Besucher, Mitarbeiter und Mieter Raiffeisenbank gestattet» versehen.

Auf Antrag der Stockwerkeigentümergeinschaft verfügte der Gemeinderat das privatrechtliche Parkverbot für die Parkplätze der Liegenschaft Berneckerstrasse 4/4a, Au. Das Signal «Parkieren verboten» wird mit dem Zusatztext: «Privat, Besucher und Berechtigte Berneckerstrasse 4/4a gestattet» versehen.

BAUVERWALTUNG

Eingereichte Baugesuche

- Arnold Baumgartner, Marktstrasse 9, Heerbrugg, Anbau Pavillon (Wiederaufbau)
- Annik Frei, Kauffmannstrasse 10, St. Gallen, Neubau Einfamilienhaus an der Fränzerenstrasse, Au
- Hanspeter Renshofer, Werkstrasse 28, Au, Anbau Wintergarten und Bau Einliegerwohnung im Untergeschoss
- Politische Gemeinde Au, Elektra, Neubau Trafostation an der Verzweigung Römerstrasse/Buchholzstrasse, Heerbrugg
- Politische Gemeinde Au, Betrieb Schülerhort/Mittagstisch in bisheriger Wohnung im Kath. Pfarreiheim, Kirchstrasse 7, Heerbrugg (Zweckänderung)

Erteilte Baubewilligungen im Meldeverfahren

- Urs Tschirky, Neudorfstrasse 7, Au, Neubau Solaranlage für Warmwasser auf Dach
- Markus Kopf, Burgstrasse 9, Au, Neubau Wärmepumpenanlage mit Erdwärmesonde

NÄCHSTE GRÜNABFUHR

Die nächste Grünabfuhr findet in Au am Mittwoch, 1. Juli 2009 und in Heerbrugg am Donnerstag, 2. Juli 2009 statt. Der Grünabfuhr können Äste, Sträucher, Gras, Rasen- und Heckenchnitt, Laub, Unkraut und Schnittblumen mitgegeben werden. Die Bündel dürfen maximal 150cm lang, 50cm im Durchmesser und maximal 30kg schwer sein. Das Grüngut kann auch in diversen Kleincontainern, offenen Gebinden wie Zainen, Säcken oder Fässern bereitgestellt werden. 800-Liter-Container sind mit der Aufschrift «Grünabfall» zu kennzeichnen.

NÄCHSTE ALTPAPIERSAMMLUNG AU

Am Samstag, 20. Juni 2009 sammeln die Junioren des Tennisclubs Au ab 13.00 Uhr das Altpapier ein. Das Papier bitte separat, gut und kompakt bündeln (nicht in Plastik-, Papiersäcken oder Schachteln), sonst wird es konsequent stehen gelassen. Es wird auch Karton mitgenommen, ebenfalls gut gebündelt und separat vom Altpapier.

AKTION «BIKE TO WORK»



Vielleicht haben Sie es bemerkt. Der Parkplatz bei der Gemeindeverwaltung ist trotz vollständig anwesendem Personal verträglich leer. Das hat einen einfachen Grund, wie der volle Veloständer eindrücklich zeigt: Das Personal der Gemeindeverwaltung nimmt an der Aktion «bike to work» teil. Während des Monats Juni werden die meisten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglichst oft mit dem Velo oder zu Fuss zur Arbeit kommen.

STRASSENSPERRUNG

Sanierung und Ausbau Kloterenstrasse

Voraussichtlich ab Montag, 22. Juni 2009 bis ca. Ende September 2009 wird die Kloterenstrasse infolge Sanierung und Ausbau gesperrt. Der Beginn der Sperrung ist witterungsabhängig.

OSTSCHWEIZER UMWELTPREIS

Die WWF-Sektionen Appenzell (AR und AI), St. Gallen und Thurgau verleihen jedes Jahr den «Grünen Zweig». Wer sich mit speziellem Engagement für die Erhaltung unserer Lebensgrundlagen einsetzt, sich für Lebewesen oder eine nachhaltige Entwicklung stark macht, gehört zu den Anwärterinnen und Anwärtern des mit 5'000 Franken dotierten Ostschweizer Umweltpreises. Teilnahmeberechtigt sind alle Privatpersonen, Teams, Familien, Schulklassen usw., die in den Kantonen Appenzell (AR und AI), St. Gallen und Thurgau oder im Fürstentum Liechtenstein zu Hause sind. Der Wettbewerb soll speziell auch Kinder und Jugendliche ansprechen. Die wichtigsten Bewertungskriterien sind neben dem Engagement des Bewerbers auch die Kreativität und ökologische Wirkung des Projektes. Zudem sollte das Projekt kurz vor der Umsetzung stehen oder bereits ausgeführt sein. Die Bewerbungsunterlagen können auch stellvertretend von Drittpersonen ausgefüllt und eingereicht werden. Die Projekte müssen bis zum 31. August 2009 eingereicht werden. Die Preisverleihung findet jeweils im November/Dezember statt. Die Bestimmungen können unter folgender Adresse heruntergeladen werden: www.wwfost.ch oder bestellt werden bei: WWF-Regiobüro, Postfach 2341, 9001 St. Gallen, Telefon 071 223 29 30, E-Mail: regiobuero@wwfost.ch.

FÖRDERBEITRÄGE FÜR «AKTION 2009» AUSGESCHÖPFT

Am 1. Mai 2009 hat der Kanton St. Gallen die Energieförderaktion «Aktion 2009» gestartet. Diese stiess bei der Bevölkerung auf enormes Interesse. Der Kredit ist bereits nach einem Monat aufgebraucht und das Amt für Umwelt und Energie (AFU) nimmt keine Beitragsgesuche für die «Aktion 2009» mehr ent-

gegen. Das langfristig ausgelegte Energieförderungsprogramm 2008 bis 2012 läuft wie geplant weiter. Zur Stabilisierung der Konjunktur stellte der Kanton St. Gallen im Frühjahr zusammen mit dem Bund rund vier Millionen Franken zur Verfügung. Damit wurden zusätzliche Anreize für die energetische Modernisierung von Gebäuden sowie für den Ersatz von energetisch ineffizienten Geräten geschaffen. Bereits bei der Ausarbeitung des Programms «Aktion 2009» war mit einer regen Nachfrage gerechnet worden. Die Menge der eingegangenen Gesuche hat die Erwartungen jedoch stark übertroffen. Die zugesicherten Förderbeiträge lösen ein gesamtes Investitionsvolumen von schätzungsweise 30 Millionen Franken aus.

ENERGIE-FÖRDERUNGSPROGRAMME

Seit Anfang des Jahres 2008 läuft das «reguläre» Energie-Förderungsprogramm des Kantons St. Gallen. Es dauert noch bis zum Jahr 2012 und wird durch das Ende der «Aktion 2009» nicht beeinflusst. Das Programm unterstützt die Wärmeerzeugung mit Sonnenkollektoren, Information und Beratung, Wärmenetze und in speziellen Fällen die Produktion von Biogas. Weitere Informationen finden Sie unter www.energie.sg.ch. Auch im Fonds der Rheintaler Energieinitiative sind noch finanzielle Mittel vorhanden. Es werden folgende Massnahmen gefördert: Energiecheck, Minergie und Minergie-P bei Sanierungen, Minergie-P bei Neubauten, energetische Erneuerung der Gebäudehülle, Warmwasserkollektoren und Holzheizungen. Die entsprechenden Informationen zum regionalen Förderprogramm finden Sie auf www.myrheintal.ch > Verein St. Galler Rheintal > Rheintaler Energieinitiative. Auch das Bausekretariat, Felix Benz, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte (Tel. 071 747 02 35).

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN MAI 2009

Geburten

03. Mai in St. Gallen

Schmid, Enya Pierina, des Grubisic Schmid, Marko, von Valendas GR und der Schmid, Sandra Christina, von Oberegg AI und Valendas GR, wohnhaft in Au

09. Mai in St. Gallen

Tschirky, Tabea Noemi, des Tschirky, Urs Bernhard, von Mels-Weisstannen SG und der Tschirky, Dominique Brigitte, von Grenchen SO und Mels-Weisstannen SG, wohnhaft in Au

18. Mai in Heiden AR

Kaya, Elin, des Kaya, Tuncay, von Oesterreich und der Kaya, Helena, von tschechische Republik, wohnhaft in Au, Heerbrugg

18. Mai in St. Gallen

Lehmann, Anna, des Lehmann, Patrik, von Reiden LU und der Lehmann, Nadja Katja, von Waldstatt AR und Reiden LU, wohnhaft in Au

19. Mai in Heiden AR

Walser, Lian Ben, des Walser, Bernd Hanspeter, von Wald AR und der Walser, Nadia, von Wald AR und Sennwald SG, wohnhaft in Au, Heerbrugg

21. Mai in Grabs SG

Bleisch, Celine Regina, des Bleisch, Andreas, von Mels-Weisstannen SG und der Bleisch, Claudia, von Mels-Weisstannen SG und Mels SG, wohnhaft in Au

26. Mai in St. Gallen

Zimmermann, Simon, des Zimmermann, Andreas, von Jenins GR und der Zimmermann, Manuela, von Jenins GR und Oberriet-Montlingen SG, wohnhaft in Au

Trauungen

08. Mai in Altstätten SG

Lareida, Markus, von Prüz GR, wohnhaft in Au und Peker, Iveta, von Slowakei, wohnhaft in Au

15. Mai in Widnau SG

Piroddi, Gianpietro, von Widnau SG, wohnhaft in Au und Solorio Santacruz, Paola, von Mexiko wohnhaft in Mexiko

29. Mai in Buchs SG

Stump, Marcel Philipp, von Oberegg AI, wohnhaft in Au, Heerbrugg und Grimm, Claudia Franziska, von Laufenburg AG, wohnhaft in Au, Heerbrugg

Todesfälle

04. Mai 2009 in Au, Heerbrugg

Fiedler, Willy Hermann, geb. 22. Dezember 1929, von Au, verheiratet, wohnhaft gewesen in Au, Heerbrugg

04. Mai 2009 in Rheineck SG

Kellenberger, Fritz, geb. 23. November 1938, von Walzenhausen, wohnhaft gewesen in Au mit Aufenthalt in Rheineck

05. Mai 2009 in Au

Weder, Hedwig Ida, geb. 14. Februar 1916, von Au, wohnhaft gewesen in Au

05. Mai 2009 in St. Gallen

Uzun, Mustafa, geb. 12. März 1952, von Türkei, verheiratet, wohnhaft gewesen in Au

22. Mai 2009 in Altstätten SG

Hotz, Werner, geb. 04. Oktober 1926, von Illnau-Effretikon ZH, verheiratet, wohnhaft gewesen in Au, Heerbrugg

23. Mai 2009 in St. Gallen

Sennhauser, Max, geb. 06. Mai 1921, von Lütisburg SG, verheiratet, wohnhaft gewesen in Au

EVANG. KIRCHGEMEINDE BERNECK-AU-HEERBRUGG

Regio-Gottesdienst in der Evangelischen Kirche Berneck

Am Sonntag, 21. Juni 2009 um 10.00 Uhr, findet der inzwischen traditionelle Regio-Gottesdienst mit Feier des Abendmahls der Evangelischen Kirchgemeinden Balgach, Berneck-Au-Heerbrugg und Diepoldsau-Widnau-Kriessern statt, und zwar dieses Jahr in Berneck. Da am 21. Juni 2009 der Flüchtlings-sonntag begangen wird, steht diese Thematik im Mittelpunkt. Gestaltet wird der Gottesdienst vom Regio-Pfarrteam aus den oben erwähnten Mittelhöndtaler Kirchgemeinden. Musikalisch wird diese Feier von der senegalesischen Trommelgruppe «SAF SAP» und Stephan Hladik an der Orgel umrahmt. Im Anschluss wird ein Apéro offeriert.

KATH. KIRCHGEMEINDE HEERBRUGG

Reisesegen und Fahrzeugsegnung

Der Gottesdienst vom 27. Juni 2009 um 17.15 Uhr wird von Schülerinnen und Schülern der 6. Klasse gestaltet (als Segensfeier anlässlich ihres Oberstufenübertritts). Nach der Messe wird der Reisesegen erteilt mit anschliessender Möglichkeit zur Fahrzeugsegnung auf dem Kirchplatz. Es können Christophorus-Schlüsselanhänger gekauft werden.



ÖKUMENISCHE ANLÄSSE

Ökumenische Bildungsangebote Berneck-Au-Heerbrugg

Am Donnerstag, 25. Juni 2009, 19.30 Uhr findet der Vortrag über den Reformator Johannes Calvin und seine Ausstrahlung damals und heute in der evang. Kirche Heerbrugg statt. Am 10. Juli 1509 kam in Noyon, Nordfrankreich, Jean Calvin zur Welt. Es jährt sich sein 500. Geburtstag. Grund zum Feiern, aber auch Anlass, über sein Leben, seine Zeit, seine Ideen und seine Wirkung nachzudenken. Der Referent Bernhard Frey, evang. Pfarrer in Herisau, wird sich in seinem Referat damit auseinandersetzen. Ziel ist es, diesen Theologen, sein Leben, und sein Werk wieder zugänglich und verständlich zu machen. Dabei werden unter anderem folgende Themen angeschnitten: Calvins konsequente Orientierung an der Bibel, seine «Erfindung» der Kirchengemeinschaft (Pfarrei), seine Vermittlung im Abendmahlsstreit (zw. Luther und Zwingli) und sein Einfluss in ethischen Fragen.

ALTERS- UND PFLEGEHEIM

Spielnachmittag

Am Montag, 22. Juni 2009 um 14.30 Uhr, findet der nächste Spielnachmittag in der Cafeteria des Alters- und Pflegeheims «Hof Haslach» statt. Zum gemütlichen Beisammensein bei Spiel und Spass mit Anny Müller sind alle herzlich willkommen.

WIR GRATULIEREN

90 Jahre

28. Juni: Rosmarie Kuster-Jahn, Walzenhauserstrasse 15, Au

85 Jahre

24. Juni: Alice Rohner, Walzenhauserstrasse 1, Au

26. Juni: Josef Täschler, Auerstrasse 55b, Heerbrugg

80 Jahre

29. Juni: Helena Vink-Sperger, Blattackerstrasse 2, Heerbrugg

VEREINE UND ORGANISATIONEN

Au: Musikverein, Gemeinschafts- und Platzkonzert

Am Freitag, 19. Juni 2009 findet das Gemeinschaftskonzert in Berneck mit dem Musikverein Berneck statt. Lassen Sie sich ab 19.00 Uhr mit wunderschönem Musikklang von den Jugendmusikanten und anschliessend mit dem Musikverein Konkordia Au und dem Musikverein Berneck auf dem Lindenhausplatz Berneck und bei schlechtem Wetter in der Mehrzweckhalle verwöhnen. Die Festwirtschaft sorgt für das Wohl der Zuhörer. Bei der Schreinerei Zomoform im Zinggen spielt am Donnerstagabend, 26. Juni 2009, der Musikverein Konkordia Au zusammen mit der Jugendmusik Au zu einem Quartierständchen auf. Eine Festwirtschaft mit feinen Würsten und Zack-Zack sorgt ab 19.00 Uhr für das leibliche Wohl aller Zuhörer. Der Musikverein Au hofft auf gutes und warmes Sommerwetter. Lassen Sie sich vom Spiel des Musikvereins und der Jugendmusik Au erfreuen und verbringen Sie einen gemütlichen Abend im Zinggen.

Heerbrugg: Siebter ProHeerbrugg-Sportplausch

Am Samstag, 20. Juni 2009, findet der traditionelle ProHeerbrugg-Sportplausch auf den Anlagen der Primarschule Heerbrugg statt. In der Blattackerturnhalle werden sich wie in den

Vorjahren Viererteams im beliebten Unihockey messen. Bei schönem Wetter wird draussen ein Geschicklichkeitsparcours, bei schlechter Witterung in der Halle die beliebte Olympiade durchgeführt. Auch dieses Jahr wird die Festwirtschaft von der Männerriege betrieben. Das Organisationskomitee freut sich auf viele Besucher im neuen Pavillon. Weitere Infos auf www.proheerbrugg.ch.

Au: Katholische Männergemeinschaft

Am Montag 29. Juni 2009 um 19.15 Uhr beten wir den Rosenkranz für christliche Familien in der Kobelkapelle. Anschliessend Jassrunde zu Gunsten Brücke – il Ponte im Pfarreiheim.

Au und Heerbrugg: «Kohiesels Töchter»



Wie früher die Gaukler reisen die Schauspieler von Dorf zu Dorf und geben am 1. Juli 2009, 19.30 Uhr in der Marktstrasse in Heerbrugg und am 8. Juli 2009, 19.30 Uhr auf dem Dorfplatz Au den bekannten Bauernschwank «Kohlhiesels Töchter» zum Besten. Der Brückenwagen wird auf einer Seite des Platzes aufgestellt. Mit ein paar Handgriffen wird das Bühnenbild auf dem Wagen aufgebaut und der Wagen wird so zu einer Bühne umfunktioniert. Auf dem abgesperrten Platz werden die Festbänke aufgestellt. In einer andern Ecke wird die Restauration vorbereitet. Holen Sie etwas zu Trinken und setzen Sie sich auf eine Festbank. Sie haben Ihre Tickets in der andern Jacke vergessen? Egal, denn der Eintritt bei Schwank auf dem Wagen kostet nichts.

UNENTGELTLICHE RECHTSAUSKUNFT

Die nächste unentgeltliche Rechtsauskunft findet am 2. Juli 2009 im Rathaus Altstätten, Sitzungszimmer Nr. 1 im 1. Stock, statt. Die Beratungszeit pro Ratsuchendem beträgt etwa zehn Minuten. Für den Besuch der unentgeltlichen Rechtsauskunft ist keine Anmeldung nötig, die Interessierten werden zwischen 15.00 und 18.00 Uhr in der Reihenfolge ihres Erscheinens beraten.

IMPRESSUM

Die nächste Ausgabe erscheint am Donnerstag, 2. Juli 2009. Bitte beachten Sie, dass die Ausgabe vom 2. Juli 2009 die letzte Ausgabe vor den **Sommerferien** ist. Redaktionsschluss: Montag, 29. Juni 2009, 18.00 Uhr. Die erste Ausgabe des Mitteilungsblattes nach den Sommerferien erscheint am 13. August 2009. Die Übersicht über die Erscheinungsdaten finden sich auf www.au.ch.
Verantwortlich: Marcel Fürer
Postanschrift: Gemeinderatskanzlei, 9434 Au
E-Mail: marcel.fuerer@au.ch
Auflage: 3'800 Exemplare